

Antrag zur e-Ladestation in Oberkotzau

In der Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2021 stellt die Fraktion der UWO den Antrag, zur Errichtung einer e-Ladesäule.

Begründung:

Die E-Mobilität nimmt in Deutschland weiter an Fahrt auf. Doch was macht die Ladeinfrastruktur? Der Bund hat das Problem schon lange im Blick und hat entsprechende Förderprogramme aufgesetzt, doch mangelt es meist nicht an der Erstfinanzierung, sondern an den Folgekosten bzw. der Abrechnung. Nachdem bereits in der BU-A im Oktober ein Angebot von EnBW (Schnellladesäule) ins Spiel gebracht hat, sprechen wir uns für eine AC-Ladesäule in Oberkotzau aus. Die N-Ergie Nürnberg bietet 22kW Ladesäulen an, die von der Kommune „nur“ mit 6.500 € (siehe Anlage) in der Errichtung bezuschusst werden müssen. Die Folgekosten und die Abrechnung übernimmt, wie in Hof, N-Ergie.

Überlegungen zum Standort:

Die Verweildauer an einem solchen Ladepunkt liegt im Bereich von Stunden. Mit einer Installation beispielsweise an der Saaletalhalle könnten Besucher der Halle, Lehrkräfte und Anwohner der umliegenden Liegenschaften ohne eigenen Stellplatz angesprochen werden, wodurch eine Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Der Veranstaltungsort „Saaletalhalle“ würde dadurch aufgewertet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die für die Förderung notwendigen Schritte zu unternehmen, um eine Ladesäule im Parkplatzbereich der Saaltetalhalle zu realisieren.

